

# WORTE FÜR FORTSCHRITT UND EMANZIPATION VON FRIEDRICH ENGELS

AUSWAHL UND ZUSAMMENSTELLUNG: JOHANNES OEHME

neues leben

SÄMTLICHE INHALTE DIESER LESEPROBE SIND URHEBERRECHTLICH
GESCHÜTZT. SIE DÜRFEN OHNE VORHERIGE SCHRIFTLICHE
GENEHMIGUNG WEDER GANZ NOCH AUSZUGSWEISE KOPIERT,
VERÄNDERT. VERVIELFÄLTIGT ODER VERÖFFENTLICHT WERDEN.

DIE ZITATNACHWEISE FOLGEN DER MARX-ENGELS-WERKAUSGABE (MEW)
DES DIETZ-VERLAGS BERLIN. IN KLAMMERN STEHEN JEWEILS BAND
UND SEITE. DIE RECHTSCHREIBUNG WURDE WEITGEHEND DER HEUTE
GÜLTIGEN ANGEPASST.

VERLAG NEUES LEBEN –
EINE MARKE DER EULENSPIEGEL VERLAGSGRUPPE BUCHVERLAGE

#### ISBN 978-3-355-01889-0

#### 1. AUFLAGE 2020

© EULENSPIEGEL VERLAGSGRUPPE BUCHVERLAGE GMBH, BERLIN
ALLE RECHTE DER VERBREITUNG VORBEHALTEN. OHNE AUSDRÜCKLICHE
GENEHMIGUNG DES VERLAGES IST NICHT GESTATTET, DIESES WERK
ODER TEILE DARAUS AUF FOTOMECHANISCHEM WEG ZU VERVIELFÄLTIGEN
ODER IN DATENBANKEN AUFZUNEHMEN.

UMSCHLAG UND KONZEPT: BUCHGUT, BERLIN
DRUCK UND BINDUNG: BUCHDRUCKEREI.DE. BERLIN

#### WWW.EULENSPIEGEL.COM

»DER BESTE FREUND, DEN KARL MARX UND SEINE LEHRE JEMALS HATTEN, WAR FRIED-RICH ENGELS: WAS DIESER FABRIKAN-TENSOHN, SOLDAT, LEBENSKUNSTLER UND ZUKUNFTSDEN-KER FUR MARX UND DESSEN ARBEIT GE-TAN HAT, PASST IN KFIN BUCH «

DIETMAR DATH: «KARL MARX. 100 SEITEN», PHILIPP RECLAM JUN. VERLAG, DITZINGEN 2018



#### FRIEDRICH ENGELS

- 1820 Am 28. November als Sohn eines Textilfabrikanten in Barmen (heute Stadtteil von Wuppertal) geboren
- 1837 Auf Drängen des Vaters Abbruch des Gymnasiums; Handelsgehilfe in der väterlichen Firma
- 1838-1841 Kaufmännische Ausbildung in Bremen; erste Veröffentlichungen sozialkritischer Artikel
- 1841« Militärdienst als Einjährig-Freiwilliger in Berlin; Besuch von Philosophie-Vorlesungen
- 1842 Artikel in der oppositionellen »Rheinischen Zeitung«; Reise über Köln – wo er erstmals Marx begegnet – nach Manchester, um seine Ausbildung in der Baumwollspinnerei Ermen & Engels fortzusetzen
- 1843 Erste Kontakte zum »Bund der Gerechten« in London
- 1844 Beiträge für die »Deutsch-Französischen Jahrbücher«; Paris-Besuch und Beginn der lebenslangen Freundschaft und Zusammenarbeit mit Marx; »Umrisse zu einer Kritik der Nationalökonomie«
- 1845 Übersiedlung nach Brüssel, wo Marx im Exil lebt; »Die Lage der arbeitenden Klasse in England«
- **1846** Mitbegründer des Kommunistischen Korrespondenz-Komitees in Brüssel
- 1847 Beitritt zum »Bund der Gerechten« und Umgestaltung zum »Bund der Kommunisten«; »Grundsätze des Kommunismus«
- 1848 Das »Manifest der Kommunistischen Partei« erscheint in London; Redakteur der »Neuen Rheinischen Zeitung« in Köln; angesichts drohender Verhaftung Flucht über Paris und Brüssel in die Schweiz

- **1849** Eintritt in die badisch-pfälzische Armee und Teilnahme an den revolutionären Kämpfen gegen Preußen; erneute Emigration in die Schweiz
- 1850 Niederlassung in Manchester; zunächst Prokurist, ab 1864 Teilhaber der väterlichen Firma; Artikel für die »New York Daily Tribune« und andere Zeitungen
- **1865** »Die preußische Militärfrage und die deutsche Arbeiterpartei«
- 1867 Marx' Hauptwerk »Das Kapital« erscheint
- **1869** Verkauf der Firmenanteile und 1870 Umzug nach London; Sekretär der »Ersten Internationale«
- 1870 »Der deutsche Bauernkrieg«
- 1873-1882 Arbeit an der »Dialektik der Natur«
- 1878 »Herrn Eugen Dührings Umwälzung der Wissenschaft« (sog. Anti-Dühring)
- **1880** »Die Entwicklung des Sozialismus von der Utopie zur Wissenschaft«
- 1883 Tod von Karl Marx; Engels schließt den zweiten Band des »Kapitals« ab (1885 veröffentlicht) und widmet sich der Sichtung und Veröffentlichung Marxscher Manuskripte
- **1884** »Der Ursprung der Familie, des Privateigentums und des Staats«
- **1886** »Ludwig Feuerbach und der Ausgang der klassischen deutschen Philosophie«
- 1893 Teilnahme als Ehrenvorsitzender am Züricher Kongress der »Zweiten Internationale«
- 1894 Abschluss der Arbeit am dritten Band des »Kapitals«
- 1895 Am 5. August stirbt Friedrich Engels in London

### »ETWAS IN DER GESCHICHTE UNSERER ERDE NOCH NIE DAGEWESENES ...«

Als Kaufmannslehrling in Bremen veröffentlichte der achtzehnjährige Engels sozialkritische Artikel, 1842 kam er in England in Kontakt mit der Chartistenbewegung, »Ich war in Manchester mit der Nase darauf gestoßen worden, dass die ökonomischen Tatsachen, die in der bisherigen Geschichtsschreibung dar keine oder nur eine verachtete Rolle spielen, wenigstens in der modernen Welt eine entscheidende geschichtliche Macht sind, « Ergebnis des Englandaufenthalts waren die im Februar 1844 in den »Deutsch-Französischen Jahrbüchern« veröffentlichten »Umrisse zu einer Kritik der Nationalökonomie«, für Marx, den Herausgeber der Jahrbücher, der entscheidende Anstoß, sich der politischen Ökonomie zuzuwenden. Auf der Rückreise von England dann das Treffen der beiden, über das Engels später schrieb: »Als ich Marx im Sommer 1844 in Paris besuchte. stellte sich unsere vollständige Übereinstimmung auf allen theoretischen Gebieten heraus«, und »von da an datiert unsre gemeinsame Arbeit«. Im Jahr darauf erschien die gemeinsam verfasste Schrift »Die heilige Familie«, eine Abrechnung mit dem Idealismus und Entwurf der Grundzüge der materialistischen Geschichtsauffassung, vier Jahre später das »Manifest der Kommunistischen Partei«. Kampf- und Programmschrift des wissenschaftlichen Sozialismus ... Vierzig Jahre später und ein Jahr nach dem Tod von Marx beschrieb Engels beider Zusammenarbeit so: »Ich habe mein Leben lang das getan, wozu ich gemacht war, nämlich zweite Violine spielen. und glaube auch, meine Sache ganz passabel gemacht zu haben. Und ich war froh, so eine famose erste Violine zu haben wie Marx.« Engels übernahm nun die Vollendung Marxscher Manuskripte, verfasste mit »Ludwig Feuerbach und der Ausgang der klassischen deutschen Philosophie« eine ausführliche Darlegung des historischen Materialismus,

analysierte in »Der Ursprung der Familie, des Privateigentums und des Staats« die Gesellschaftsformationen und lieferte mit dem bereits 1877 von Wilhelm Liebknecht angeregten »Anti-Dühring« eine mehr oder minder zusammenhängende Darstellung der von Marx und mir vertretenen dialektischen Methode und kommunistischen Weltanschauung«, die zu einer der meistgelesenen und einflussreichsten Schriften des »Marxismus« wurde. - Marxismus in Anführungsstrichen als Reminiszenz daran, dass dieser Begriff sich gegen den Willen seiner Schöpfer durchsetzte, die vergebens versuchten, die Bezeichnung »Wissenschaftlicher Sozialismus« zu etablieren. 1894 streckte Engels die Waffen und resümierte: ohne Marx »wäre die Theorie heute bei weitem nicht das, was sie ist. Sie trägt daher auch mit Recht seinen Namen«. Zwei Jahre vor seinem Tod schrieb Engels; »Die Natur ist großartig, und als Abwechslung von der Bewegung der Geschichte bin ich immer gerne zu ihr zurückgekehrt, aber die Geschichte scheint mir doch großartiger als die Natur. Die Natur hat Millionen Jahre gebraucht, um bewusste Lebewesen hervorzubringen, und nun brauchen diese bewussten Lebewesen Tausende von Jahren, um bewusst zusammen zu handeln: bewusst nicht nur ihrer Handlungen als Individuen, sondern auch ihrer Handlungen als Masse; zusammen handelnd und gemeinsam ein im Voraus gewolltes gemeinsames Ziel verfolgend. Jetzt haben wir das beinahe erreicht. Und diesen Prozess zu beobachten, diese sich nähernde Herausbildung von etwas in der Geschichte unserer Erde noch nie Dagewesenem, scheint mir ein Schauspiel, das des Betrachtens wert ist, und während meines ganzen vergangenen Lebens konnte ich die Augen nicht davon wenden. Aber es ist ermüdend, besonders, wenn man glaubt, dass man berufen ist, an diesem Prozess mitzuwirken; und dann erweist sich das Studium der Natur als große Erleichterung und als Heilmittel. Denn schließlich sind Natur und Geschichte die beiden Komponenten, durch die wir leben, weben und sind,«

	ノヒド	KUL	_  U	イコン	
	CHRIT				
NA	<b>TUR</b>	$\sim$ M	=NS	CF	
GE	SC			'E	13
	RUNI				
	H DEI				
	DEN				
		50			31
	ITALISTIS				
	N UNLÖS CH SEI				
	UR	GE	OIS		
					47

JEDER FORTSCHRITT



DAS RECHT AUF REVOLUTION DAS EINZIGE WIRKLICH ISTORISCHE REC KLASSENKAMPF, REVOLUTION DIE FREIE ENTWICKLUNG EINES JEDEN IST BEDINGUNG FUR DIE F ENTWICKLUNG AI SOZIALISMUS UND KOMMUNISMUS

## JEDER FORTSCHRITT IN DER KULTUR IST EIN SCHRITT ZUR FREIHEIT

## NATUR, MENSCH, GESCHICHTE

Die Arbeit ist die QUELLE ALLES REICHTUMS, sagen die politischen Ökonomen. Sie ist dies – neben der Natur, die ihr den Stoff liefert, den sie in Reichtum verwandelt. Aber sie ist noch unendlich mehr als dies. Sie ist die ERSTE GRUND-BEDINGUNG ALLES MENSCHLICHEN LEBENS, und zwar in einem solchen Grade, dass wir in gewissem Sinn sagen müssen: Sie hat den Menschen selbst geschaffen.

DIALEKTIK DER NATUR – ANTEIL DER ARBEIT AN DER MENSCHWERDUNG DES AFFEN (20, 453)

Wir haben die Gewissheit, DASS DIE MATERIE IN ALLEN IHREN WANDLUNGEN EWIG DIESELBE BLEIBT, dass keins ihrer Attribute je verlorengehn kann, und dass sie daher auch mit derselben eisernen Notwendigkeit, womit sie auf der Erde ihre höchste Blüte, DEN DENKENDEN GEIST, wieder ausrotten wird, ihn anderswo und in andrer Zeit wieder erzeugen muss. DIALEKTIK DER NATUR – EINLEITUNG (20, 327)

\*

So ist die Hand nicht nur das Organ der Arbeit, sie ist auch ihr Produkt. Nur durch Arbeit, durch Anpassung an immer neue Verrichtungen, durch Vererbung der dadurch erworbenen besondern Ausbildung der Muskel, Bänder, und in längeren Zeiträumen auch der Knochen, und durch immer erneuerte Anwendung dieser vererbten Verfeinerung auf neue, stets verwickeltere Verrichtungen hat die Menschenhand JENEN HOHEN GRAD VON VOLLKOMMENHEIT erhalten, auf dem sie Raffaelsche Gemälde, Thorvaldsensche Statuen, Paganinische Musik hervorzaubern konnte.

DIALEKTIK DER NATUR (20, 446)

Schmeicheln wir uns indes nicht zu sehr mit unsern menschlichen Siegen über die Natur. FÜR JEDEN SOLCHEN SIEG RÄCHT SIE SICH AN UNS. Jeder hat in erster Linie zwar die Folgen, auf die wir gerechnet, aber in zweiter und dritter Linie hat er ganz andre, UNVORHERGESEHENE WIR-KUNGEN, die nur zu oft jene ersten Folgen wieder aufheben. [...] Und so werden wir bei jedem Schritt daran erinnert, dass wir keineswegs die Natur beherrschen, wie ein Eroberer ein fremdes Volk beherrscht, wie jemand, der außer der Natur stehtsondern dass wir mit Fleisch und Blut und Hirn ihr angehören und mitten in ihr stehn, und dass unsre ganze Herrschaft über sie darin besteht, im Vorzug vor allen andern Geschöpfen ihre Gesetze erkennen und richtig anwenden zu können.

ARBEIT zuerst, nach und dann mit ihr die SPRACHE – das sind DIE BEIDEN WESENTLICHSTEN ANTRIEBE, unter deren Einfluss das Gehirn eines Affen in das bei aller Ähnlichkeit weit größere und vollkommenere eines Menschen allmählich übergegangen ist. Mit der Fortbildung des Gehirns aber ging Hand in Hand die Fortbildung seiner nächsten Werkzeuge, der Sinnesorgane. DIALEKTIK DER NATUR (20, 451)

۲

Wir machen unsere GESCHICHTE selbst, aber erstens unter sehr BESTIMMTEN VORAUSSETZUNGEN UND BEDINGUNGEN. Darunter sind die ÖKONOMISCHEN die schließlich entscheidenden. [...] Zweitens aber macht sich die Geschichte so. dass das Endresultat stets aus den Konflikten vieler Einzelwissen hervorgeht, wovon ieder wieder durch eine Menge besonderer Lebensbedingungen zu dem gemacht wird, was er ist; es sind also unzählige einander durchkreuzende Kräfte, eine unendliche Gruppe von Kräfteparallelogrammen, daraus eine Resultante - DAS **GESCHICHTLICHE ERGEBNIS - hervorgeht, die selbst** wieder als das Produkt einer, als Ganzes, bewusstlos und willenlos wirkenden Macht angesehen werden kann. Denn was ieder Einzelne will, wird von iedem anderen verhindert. und was herauskommt, ist etwas, das keiner gewollt hat. So verläuft die bisherige Geschichte nach Art eines Naturprozesses. BRIEF AN JOSEPH BLOCH, 21,/22, SEPTEMBER 1890 (37, 463 F.)

\*

Dem Kopf, der Entwicklung und Tätigkeit des Gehirns, wurde alles Verdienst an der rasch fortschreitenden Zivilisation zugeschrieben; die Menschen gewöhnten sich daran, ihr Tun aus ihrem Denken zu erklären STATT AUS IHREN BEDÜRFNISSEN (die dabei allerdings im Kopf sich widerspiegeln, zum Bewusstsein kommen) – und SO ENTSTAND MIT DER ZEIT JENE IDEALISTISCHE WELT-ANSCHAUUNG, die namentlich seit Untergang der antiken Welt die Köpfe beherrscht hat. DIALEKTIK DER NATUR – ANTEIL DER ARBEIT AN DER MENSCHWERDUNG DES AFFEN (20, 451)

\*

Die Menschen [...], je mehr sie sich vom Tier im engeren Sinn entfernen, DESTO MEHR MACHEN SIE IHRE GESCHICHTE SELBST, mit Bewusstsein. ANTI-DÜHRING (20, 23)

.

NICHT IN DER GETRÄUM-TEN UNABHÄNGIGKEIT VON DEN NATURGESET-ZEN LIEGT DIE FREIHEIT. SONDERN IN DER ER-KENNTNIS DIESER GE-SETZE [...]. ES GILT DIES MIT BEZIEHUNG SOWOHL AUF DIE GESETZE DER ÄUßERN NATUR, WIE AUF DIEJENI-GEN, WELCHE DAS KÖR-PERLICHE UND GEISTIGE DASEIN DES MENSCHEN SELBST REGELN [...]. FREI-HEIT BESTEHT ALSO IN DER AUF ERKENNTNIS DER NATURNOTWENDIGKEI- TEN GEGRÜNDETEN HERR-SCHAFT ÜBER UNS SELBST UND ÜBER DIE ÄUßERE **NATUR:** SIE IST DAMIT NOT-WENDIG FIN PRODUKT DER GESCHICHTLICHEN ENTWICKLUNG. DIE ERS-TEN, SICH VOM TIERREICH SONDERNDEN MENSCHEN WAREN IN ALLEM WESENT-LICHEN SO UNFREI WIF DIF TIERE SELBST; ABER JE-DER FORTSCHRITT IN DER KULTUR WAR FINI SCHRITT ZUR FREIHEIT

ANTI-DÜHRING (20, 106)

Die Steigerung der Produktion in allen Zweigen - Viehzucht, Ackerbau, häusliches Handwerk - gab der menschlichen Arbeitskraft die Fähigkeit, ein größeres Produkt zu erzeugen. als zu ihrem Unterhalt erforderlich war. Sie steigerte gleichzeitig die tägliche Arbeitsmenge, die jedem Mitglied der Gens, der Hausgemeinde oder der Einzelfamilie zufiel. Die Einschaltung neuer Arbeitskräfte wurde wünschenswert. Der Krieg lieferte sie: Die Kriegsgefangnen wurden in Sklaven verwandelt. Die ERSTE GROßE GESELL-SCHAFTLICHE TEILUNG DER ARBEIT zog mit ihrer Steigerung der Produktivität der Arbeit, also des Reichtums. und mit ihrer Erweiterung des Produktionsfeldes, unter den gegebnen geschichtlichen Gesamtbedingungen, die Sklaverei mit Notwendigkeit nach sich. Aus der ersten großen gesellschaftlichen Arbeitsteilung entsprang die ERSTE GROßE SPALTUNG DER GESELLSCHAFT IN ZWEI KLASSEN: Herren und Sklaven, Ausbeuter und Ausgebeutete. DER URSPRUNG DER FAMILIE, DES PRIVATEIGENTUMS UND DES STAATS (21, 157)

Der Unterschied von Reichen und Ärmeren tritt neben den von Freien und Sklaven – MIT DER NEUEN ARBEITSTEILUNG EINE NEUE SPALTUNG DER GESELLSCHAFT IN KLASSEN. Die Besitzunterschiede der einzelnen Familienhäupter sprengen die alte kommunistische Hausgemeinde überall, wo sie sich bis dahin erhalten; mit ihr die gemeinsame Bebauung des Bodens für Rechnung dieser Gemeinde. Das Ackerland wird den einzelnen Familien zunächst auf Zeit, später ein für allemal zur Nutzung überwiesen, DER ÜBERGANG IN VOLLES PRIVATEIGENTUM vollzieht sich allmählich und parallel mit dem Übergang der Paarungsehe in Monogamie. Die Einzelfamilie fängt an, die wirtschaftliche Einheit in der Gesellschaft zu werden. DER URSPRUNG DER FAMILIE, DES PRIVATEIGENTUMS UND DES STAATS (21. 159)

ENGELS TO GO

Mit der Sklaverei, die unter der Zivilisation ihre vollste Entfaltung erhielt, trat die erste große Spaltung der Gesellschaft ein in eine ausbeutende und eine ausgebeutete Klasse. Diese Spaltung dauerte fort während der ganzen zivilisierten Periode, Die Sklaverei ist die erste, der antiken Welt eigentümliche Form der Ausbeutung: ihr folgt die Leibeigenschaft im Mittelalter, die Lohnarbeit in der neueren Zeit. Es sind dies die DREI GROßEN FORMEN DER KNECHTSCHAFT. wie sie für die DREI GROßEN EPOCHEN DER ZIVILI-SATION charakteristisch sind; offne, und neuerdings verkleidete. Sklaverei geht stets danebenher. DER URSPRUNG DER

FAMILIE, DES PRIVATEIGENTUMS UND DES STAATS (21, 170)

Der Umsturz des Mutterrechts war die WELTGE-SCHICHTLICHE NIEDERLAGE DES WEIBLICHEN GESCHLECHTS, Der Mann ergriff das Steuer auch im Hause, die Frau wurde entwürdigt, geknechtet, Sklavin seiner Lust und bloßes Werkzeug der Kinderzeugung, Diese erniedrigte Stellung der Frau, wie sie namentlich bei den Griechen der heroischen und noch mehr der klassischen Zeit offen hervortritt, ist allmählich beschönigt und verheuchelt, auch stellenweise in mildere Form gekleidet worden: BESEITIGT IST SIE KEINESWEGS. DER URSPRUNG DER

FAMILIE, DES PRIVATEIGENTUMS UND DES STAATS (21, 61)

Die Vorstellung, als wären die politischen Haupt- und Staatsaktionen das Entscheidende in der Geschichte, ist so alt wie die Geschichtschreibung selbst, und ist die HAUPT-URSACHE dayon, dass uns so wenig aufbewahrt worden ist über die sich im Hintergrund dieser lärmenden Auftritte still vollziehende und wirklich vorantreibende Entwicklung der Völker. ANTI-DÜHRING (20, 148)

\*

Die MODERNE EINZELFAMILIE ist gegründet auf die offne oder verhüllte Haussklaverei der Frau, und die moderne Gesellschaft ist eine Masse, die aus lauter Einzelfamilien als ihren Molekülen sich zusammensetzt. Der Mann muss heutzutage in der großen Mehrzahl der Fälle der Erwerber, der Ernährer der Familie sein, wenigstens in den besitzenden Klassen, und das gibt ihm eine Herrscherstellung, die keiner iuristischen Extrabevorrechtung bedarf. ER IST IN DER FAMILIE DER BOURGEOIS. DIE FRAU REPRÄSEN-TIERT DAS PROLETARIAT. In der industriellen Welt tritt aber der spezifische Charakter der auf dem Proletariat lastenden ökonomischen Unterdrückung erst dann in seiner vollen Schärfe hervor, nachdem alle gesetzlichen Sondervorrechte der Kapitalistenklasse beseitigt und die volle iuristische Gleichberechtigung beider Klassen hergestellt worden; die demokratische Republik hebt den Gegensatz beider Klassen nicht auf, sie bietet im Gegenteil erst den Boden, worauf er ausgefochten wird. Und ebenso wird auch der eigentümliche Charakter der Herrschaft des Mannes über die Frau in der modernen Familie und die Notwendiakeit wie die Art der Herstellung EINER WIRKLICHEN GESELLSCHAFTLICHEN GLEICHSTELLUNG BEIDER erst dann in grelles Tageslicht treten, sobald beide juristisch vollkommen gleichberechtigt sind. Es wird sich dann zeigen. dass die Befreiung der Frau zur ersten Vorbedingung hat die Wiedereinführung des ganzen weiblichen Geschlechts in die öffentliche Industrie, und dass dies wieder erfordert die Beseitigung der Eigenschaft der Einzelfamilie als wirtschaftlicher Einheit der Gesellschaft. DER URSPRUNG DER

FAMILIE, DES PRIVATEIGENTUMS UND DES STAATS (21, 75 F.)

In einem alten, 1846 von Marx und mir ausgearbeiteten, ungedruckten Manuskript finde ich: »Die erste Teilung der Arbeit ist die von Mann und Weib zur Kinderzeugung.« Und heute kann ich hinzusetzen: Der ERSTE KLASSENGE-GENSATZ, der in der Geschichte auftritt, fällt zusammen mit der Entwicklung des Antagonismus von Mann und Weib in der Einzelehe, und die ERSTE KLASSENUNTERDRÜ-CKUNG mit der des weiblichen Geschlechts durch das männliche. Die Einzelehe war ein großer geschichtlicher Fortschritt, aber zugleich eröffnet sie neben der Sklaverei und dem Privatreichtum iene bis heute dauernde Epoche. in der jeder Fortschritt zugleich ein relativer Rückschritt. in dem das Wohl und die Entwicklung DER EINEN sich durchsetzt durch das Wehe und die Zurückdrängung DER ANDERN. DER URSPRUNG DER FAMILIE DES PRIVATEIGENTUMS UND

DES STAATS (21, 68)

Die neuen Tatsachen zwangen dazu, die ganze bisherige Geschichte einer neuen Untersuchung zu unterwerfen, und da zeigte sich, dass alle bisherige Geschichte, mit Ausnahme der Urzustände, die GESCHICHTE VON KLASSENKÄMPFEN war, dass diese einander bekämpfenden Klassen der Gesellschaft iedesmal Erzeugnisse sind der Produktions- und Verkehrsverhältnisse, mit einem Wort, DER ÖKONOMISCHEN VERHÄLTNISSE IHRER EPOCHE: dass also die iedesmalige ökonomische Struktur der Gesellschaft die reale Grundlage bildet, aus der DER GESAMTE ÜBERBAU DER RECHTLI-CHEN UND POLITISCHEN EINRICHTUNGEN SOWIE DER RELIGIÖSEN, PHILOSOPHISCHEN UND SONS-TIGEN VORSTELLUNGSWEISE eines ieden geschichtlichen Zeitabschnitts in letzter Instanz zu erklären sind. DIE ENT-WICKLUNG DES SOZIALISMUS VON DER UTOPIE ZUR WISSENSCHAFT (19, 208)

Ist nur die auf LIEBE GEGRÜNDETE EHE sittlich, so auch nur die, worin die Liebe fortbesteht. DER URSPRUNG DER FAMILIE, DES PRIVATEIGENTUMS UND DES STAATS (21, 83)